

Ostfriesischer Kurier

vom

21.06.2014

Selbstbewusst sein und Stärken nutzen

BILDUNG Feriencamp für die richtige Berufswahl bei Mädchen – Wirtschaftsstandort Norden entdecken

Praktikum der Stadt soll den Weg in die Arbeitswelt für junge Frauen ebnen.

NORDEN/TAN – Mädchen werden Erzieherin, Krankenschwester oder Bürokauffrau. Jungs hingegen wollen Mechaniker, Elektroniker oder Informatiker werden. Diese Stereotypen sind so fest im Bewusstsein der Menschen verankert, dass es den heranwachsenden Frauen oftmals an dem nötigen Selbstbewusstsein fehlt, um geschlechteruntypische Berufe zu erlernen. „Die nötigen Qualifikationen bringen Mädchen oftmals mit, da sie im Durchschnitt die besseren Schüler sind“, betonte jetzt Jan-Berndt Swyter vom Fachdienst Stadtmarketing und Wirtschaftsförderung der Stadt Norden.

Die Unternehmen müssen laut Swyter ihre Einstellungspolitik drastisch ändern, um auch in den nächsten Jahren trotz demografischen Wandels gut auf dem Arbeitsmarkt aufgestellt zu sein und dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken. Das bedeutet, dass mehr Frauen in die sogenannten MINT-Berufe eingestellt werden müssten. MINT steht für Berufsbilder in den Fachgebieten Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik.

Damit das Selbstbewusstsein bereits frühzeitig gestärkt wird, sollen die Mädchen mithilfe eines Praktikums an diese Berufsfelder herange-



Die Schüler der KGS Hage-Norden ließen sich von Nicole Wilberts (links vom Plakat) und Carmen Beyer (rechts) überzeugen, anderen Berufsfelder eine Chance zu geben. FOTO: JURJEENS

führt werden. Während der Sommerferien bietet sich für weibliche Schüler, die mindestens die neunte Klasse besuchen, die Gelegenheit, an einem fünf-tägigen Praktikum teilzunehmen. Das Projekt wird von dem städtischen Ausbildungsprogramm organisiert. „Ziel ist es, vor allem Mädchen die MINT-Berufe schmackhaft zu machen“, erklärte Carmen Beyer, Leiterin der Koordinierungsstelle Norden – Kurs Zukunft.

Bereits gestern Vormittag stellte Beyer das Pro-

gramm an der Kooperativen Gesamtschule (KGS) Hage-Norden, Außenstelle Norden, vor. „Auch bei diesen Schülerinnen herrschte Schubladendenken – fast 100 Prozent der anwesenden Mädchen wollten typische Frauenberufe erlernen“, sagte Beyer. Doch nach dem Vortrag habe man ein Umdenken registrieren können. „Vor allem die Verdienstmöglichkeiten haben einige überzeugt und die ersten Anmeldung für das Feriencamp eingebracht“, freute sich die Leiterin der

Koordinierungsstelle. Ein Vortrag von der Gesellin des Klärwerks der Stadt Norden, Nicole Wilberts, schaffte erste Einblicke in die Aufgabengebiete. „Das war eine positive Veranstaltung. Wir konnten viele erreichen“, resümierte Beyer. Bereits am Montag, 30. Juni, wird die Aktion in der Oberschule Norden wiederholt.

Anmeldung

Das Feriencamp findet vom 4. bis zum 8. August sowie vom 25. bis 29. August statt. Wäh-

rend dieses Angebots können die Mädchen an unterschiedlichen Modulen (Teambuilding, Kommunikationstraining) teilnehmen. Außerdem verbringen sie zwei Tage in Norder Unternehmen, um typische MINT-Berufe kennenzulernen. Die Betriebe sowie den Praktikumszeitraum können die Teilnehmerinnen eigenständig auswählen. Weitere Informationen bekommen Interessierte bei Carmen Beyer unter Telefon 04931/923301 oder per E-Mail: carmen.beyer@norden.de.